

kräfte ergeben, durch die' s. W. nicht aus.

Wichtige inhaltliche Schwerpunkte der s. W. sind unter anderem: alle Maßnahmen zur Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution darauf auszurichten, das ökonomische Wachstum durch umfassende Intensivierung auf Dauer zu sichern und überall den Kreislauf der intensiv erweiterten Reproduktion in allen seinen Phasen auf das effektivste zu gestalten; Wege der weiteren quantitativen und vor allem qualitativen Ausgestaltung der —» *Kombinate* bei gleichzeitiger Erhöhung der eigenverantwortlichen Tätigkeit der Kombinatbetriebe als Bewegungs- und Entwicklungsformen der raschen Entwicklung moderner Produktivkräfte; weitere Qualifizierung der Leitung, Planung und wirtschaftlichen Rechnungsführung, um die qualitativen Faktoren des Wirtschaftswachstums im Komplex noch ergiebiger zu erschließen, die umfassende intensiv erweiterte Reproduktion in allen Bereichen und Phasen des volkswirtschaftlichen Reproduktionsprozesses zu erschließen und die wachsenden wirtschaftlichen Verflechtungen zu beherrschen; Ausbau der Instrumente und Methoden der sozialistischen Betriebswirtschaft, vor allem der Kostenarbeit, des Leistungsvergleichs und des Erfahrungsaustauschs, der innerbetrieblichen wirtschaftlichen Rechnungsführung und der Betriebsanalyse, um das Prinzip der Eigenerwirtschaftung der Mittel für die effektivste Gestaltung des Prozesses der intensiv erweiterten Reproduktion wirksamer durchzusetzen; die weitere Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie als große Kraft für den gesamten weiteren gesellschaftlichen, ökonomischen und sozialen Fortschritt; die aktive Funktion der sozialistischen Leiterpersönlichkeit. Ein besonderer Schwerpunkt der

s.W. ist die Beherrschung des Entscheidungsprozesses. Die Leiter müssen sichern, daß die Entscheidungen mit hohem Verantwortungsbewußtsein vorbereitet, gefällt und formuliert werden, so daß sie geeignet sind, Initiativen und Aktivität der Werktätigen und ihrer Kollektive hervorzurufen. Durch wissenschaftlich begründete Entscheidungen wirken die Leiter unmittelbar auf die Ökonomie ihres Verantwortungsbereichs ein und orientieren die Werktätigen auf die Lösung der gestellten Aufgaben. Die s. W. erarbeitet Wege und Methoden zur Entwicklung der Eigenverantwortung und der Initiative in den Betrieben und Kombinat auf der Grundlage der zentralen staatlichen Leitung und Planung als Bestandteil der Entfaltung der —\* *sozialistischen Demokratie*. Die Lehre von der s.W. steht in Wechselwirkung mit der sozialistischen Betriebswirtschaftslehre, vor allem bei der Untersuchung der Leitung und Organisation der in den sozialistischen Wirtschaftseinheiten ablaufenden Prozesse. Sie spielt eine besondere Rolle in der Aus- und Weiterbildung sozialistischer Leiter. Sowohl zur politischen Erziehung der Leiter als auch zur Vermittlung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse hat die Lehre von der s. W. wesentlich beizutragen. In der DDR wurde ein umfassendes und differenziertes System der Aus- und Weiterbildung aufgebaut, dessen zentrale Bildungs- und Forschungsstätte das Zentralinstitut für sozialistische Wirtschaftsführung beim ZK der SED ist.

Sozialpolitik —» *Wirtschafts- und Sozialpolitik*

Sozialreformismus: spezifische Spielart bürgerlicher Ideologie und Politik in der Arbeiterbewegung, die sich im Denken und Verhalten von Teilen der Arbeiterklasse und